

ÖFFENTLICHES RECHT UND EUROPARECHT AKTUELL.



AUSGABE 24 | 16.06.2017

Institut für Europarecht | Institut für Verwaltungsrecht und Verwaltungslehre
Redaktionelle Leitung: Assoz. Univ.-Prof. Dr. Franz Leidenmühler | Univ.-Prof. Dr. Michael Mayrhofer

NEUERSCHEINUNG

Andreas Hauer/Matthäus Metzler (Hrsg),

Schriftsatzmuster Öffentliches Recht 2017

ISBN 978-3-902883-29-2, 5. Auflage, XII und 188 Seiten, Harteinband, 35 EUR // zu beziehen ua über www.pedell.at

I. BUNDESGESETZBLATT

BGBI III 77/2017

Erklärung der Republik Österreich über die Annahme der Beitritte Kasachstans, Perus und der Republik Korea zum Übereinkommen über die **zivilrechtlichen Aspekte internationaler Kindesentführung**

BGBI III 78/2017

Vertrag zwischen der Republik Österreich, der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Fürstentum Liechtenstein über die **grenzüberschreitende polizeiliche Zusammenarbeit**

II. AMTSBLATT DER EU

ABI L 147 v 09.06.2017, 1

Verordnung (EU) 2017/920 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Mai 2017 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr 531/2012 in Bezug auf **Vorschriften für Großkunden-Roamingmärkte**

III. VFGH, VWGH, VERWALTUNGSGERICHTE

A. VERFASSUNGSGERICHTSHOF

Keine relevanten Entscheidungen im Berichtszeitraum.

B. VERWALTUNGSGERICHTSHOF

26.04.2017, [Ra 2016/19/0221](#)

B-VG; BVwGG; für die von den VwG zu besorgenden Geschäfte gilt der **Grundsatz der festen Geschäftsverteilung** gem Art 135 Abs 3 B-VG; die Abnahme von Sachen ist nur unter den Bedingungen des Art 135 Abs 3 iVm § 17 Abs 3 BVwGG zulässig; keine Abnahme iSd Bestimmungen liegt vor, wenn eine **irrtümliche Zuteilung** zu einem für den konkreten Fall nicht zuständigen Einzelrichter oder Senat korrigiert und die Sache dem zuständigen Richter (Senat) zugewiesen wird; kann die Neuzuteilung auf keinen der Gründe der obigen Bestimmungen gestützt werden, so liegt ein Verstoß gegen die feste Geschäftsverteilung vor und bewirkt eine Unzuständigkeit des VwG

03.05.2017, [Ro 2017/03/0004](#)

B-VG; WaffenG; die **Ausstellung eines Waffenpasses an Jagdaufseher** fällt in Gesetzgebung und Vollziehung verschiedenen Gebietskörperschaften zu; bei der Erteilung einer Bewilligung zur Führung von Schusswaffen der Kategorie B sind folglich nicht nur die Bestimmungen des WaffenG zu beachten, sondern auch die spezifischen Landesjagdgesetze; dies ergibt sich aus der **verfassungsgesetzlichen Rücksichtnahmepflicht** zwischen Bund und Ländern bei divergierenden Interessenslagen; daher ist von der Behörde im Rahmen einer Abwägung einerseits das Interesse des Bundes an einem geregelten Besitz von Schusswaffen zu berücksichtigen und andererseits das Interesse der Länder an einer effektiven Ausübung des Jagdschutzes

11.05.2017, [Ro 2017/04/0002](#)

UVP-G; Vorabentscheidungsersuchen an den EuGH betreffend der Z 46 des Anhangs I des UVP-G; hinsichtlich der Frage, ob der **Tatbestand der „Rodungen“** auch einen Trassenaufrieb umfasst und somit eine Abholzung zum Zweck der Umwandlung in eine andere Bodennutzungsart iSd Z 1 lit d des Anhangs II der UVP-RL darstellt; im Umfang der UVP-RL erfordert der Tatbestand der Rodung nicht nur einen projektbezogenen Eingriff durch das Abholzen, sondern auch eine schutzgutrelevante Folgewirkung

12.05.2017, [Ra 2016/17/0163](#)

GlücksspielG; für die **Rechtmäßigkeit einer Beschlagnahme** ist es nicht erforderlich, dass die Übertretung des Gesetzes zum Zeitpunkt der Beschlagnahme bereits erwiesen ist; vielmehr genügt das Vorliegen eines hinreichenden Verdachts und die Erfüllung des objektiven Tatbestands des § 52 Abs 1 GlücksspielG; nicht entscheidungswesentlich ist die Einstellung eines anhängigen, **die Sache behandelnden Verwaltungsstrafverfahrens** gegen Mitbeteiligte, da es nicht darauf ankommt, ob der Tatbestand durch einen Mitbeteiligten oder eine anderen Person verwirklicht wurde bzw ob bereits eine Bestrafung erfolgt ist

18.05.2017, [Ra 2016/20/0258](#)

BFA-VerfahrensG; auf die **Durchführung einer mündlichen Verhandlung** kann nicht verzichtet werden, wenn der Bf nicht bloß unsubstantiiert, sondern konkret und unter Anbietung neuer für den Verfahrensgang relevanter Beweismittel den Feststellungen der Verwaltungsbehörde entgegengetreten ist, da dann das VwG nicht von einem **geklärten Sachverhalt** iSd § 21 Abs 7 BFA-VerfahrensG ausgehen darf; die Möglichkeit einer schriftlichen Stellungnahme bzw. eines schriftlichen Parteihörs kann die Durchführung einer mündlichen Verhandlung in so einem Fall nicht ersetzen und rechtfertigt jedenfalls keinen Entfall der Verhandlung

C. VERWALTUNGSGERICHTE

LVwG Oö 08.06.2017, [LVwG-151178](#)

Oö BauO; in Bezug auf die **Einwendungen** der mangelnden Tragfähigkeit des Untergrunds des Bauplatzes und der Statik des Bauvorhabens, von befürchteten Hangrutschungen und auf Verschlechterungen der Verkehrsverhältnisse, insbesondere der Parkplatzsituation, besteht ebenso wenig ein subjektiv-öffentliches Nachbarrecht wie hinsichtlich des Vorbringens einer mangelnden Eignung des Bauplatzes, einer unzumutbaren Lärm- und Abgasimmission, einer Beeinträchtigung des Orts- und Landschaftsbilds sowie eines Widerspruchs zum örtlichen Entwicklungskonzept; schließlich kommt dem Nachbarn auch **kein subjektiv-öffentliches Recht** auf Erlassung eines Bebauungsplans zu

Hinweis: Die verlinkten Rechtssätze des LVwG Oberösterreich werden von diesem zur Verfügung gestellt. Die Langfassungen der Entscheidungen können etwa zwei Monate nach dem jeweiligen Entscheidungsdatum über die Homepage des LVwG Oberösterreich (www.lvwg-ooe.gv.at) abgerufen werden. In gesammelter Form können diese Rechtssätze in der Online-Zeitschrift „Spektrum der Rechtswissenschaft“ (www.spektrum-der-rechtswissenschaft.at; seit Jänner 2013) sowie im RIS eingesehen werden.

IV. GERICHTSHOF DER EUROPÄISCHEN UNION

A. GERICHTSHOF

[13.06.2017, Rs C-258/14, Florescu ua](#)

Vorlage zur **Vorabentscheidung** – Art 143 AEUV – **Zahlungsbilanzschwierigkeiten eines Mitgliedstaats** – Finanzieller Beistand durch die Europäische Union – Grundsatzvereinbarung zwischen der Europäischen Union und dem Empfängermitgliedstaat – **Sozialpolitik** – **Grundsatz der Gleichbehandlung** – Nationale Rechtsvorschriften, die den gleichzeitigen Bezug eines staatlichen Ruhegehalts und eines Einkommens aus einer Tätigkeit bei einer öffentlichen Einrichtung verbieten – Unterschiedliche Behandlung von Personen, deren Amtszeit durch die Verfassung festgelegt ist, und Berufsrichtern

[13.06.2017, Rs C-591/15, The Gibraltar Betting and Gaming Association](#)

Vorlage zur **Vorabentscheidung** – Art 355 Abs 3 AEUV – Status von Gibraltar – Art 56 AEUV – **Freier Dienstleistungsverkehr** – Rein interner Sachverhalt – Unzulässigkeit

[14.06.2017, Rs C-610/15, Stichting Brein](#)

Vorlage zur **Vorabentscheidung** – **Geistiges und gewerbliches Eigentum** – Richtlinie 2001/29/EG – Harmonisierung bestimmter Aspekte des Urheberrechts und der verwandten Schutzrechte – Art 3 Abs 1 – Öffentliche Wiedergabe – Begriff – **Online-Filesharing-Plattform** – Teilen geschützter Dateien ohne Zustimmung des Inhabers

[14.06.2017, Rs C-678/15, Khorassani](#)

Vorlage zur **Vorabentscheidung** – Richtlinie 2004/39/EG – **Märkte für Finanzinstrumente** – Art 4 Abs 1 Nr 2 – Begriff ‚Wertpapierdienstleistungen‘ – Anhang I Abschnitt A Nr 1 – Annahme und Übermittlung von Aufträgen, die ein oder mehrere Finanzinstrument(e) zum Gegenstand haben – Mögliche Einbeziehung der Vermittlung des Abschlusses eines Portfolioverwaltungsvertrags

[14.06.2017, Rs C-685/15, Online Games ua](#)

Vorlage zur **Vorabentscheidung** – Art 49 AEUV – **Niederlassungsfreiheit** – Art 56 AEUV – **Freier Dienstleistungsverkehr** – **Glücksspiele** – Restriktive Regelung eines Mitgliedstaats – Verwaltungsstrafen – Zwingende Gründe des Allgemeininteresses – **Verhältnismäßigkeit** – Charta der Grundrechte der Europäischen Union – Art 47 – Anspruch auf effektiven gerichtlichen **Rechtsschutz** – Nationale Regelung, nach der der Richter verpflichtet ist, im Verwaltungsstrafverfahren die Umstände, mit denen er befasst ist, von Amts wegen zu ermitteln – Vereinbarkeit

14.06.2017, Rs C-26/16, *Santogal M-Comércio e Reparação de Automóveis*

Vorlage zur **Vorabentscheidung** – Mehrwertsteuer – Richtlinie 2006/112/EG – Art 138 Abs 2 Buchst a – Voraussetzungen für die Befreiung einer innergemeinschaftlichen Lieferung eines neuen Fahrzeugs – Wohnsitz des Käufers im Bestimmungsmitgliedstaat – Vorübergehende Zulassung im Bestimmungsmitgliedstaat – Gefahr der **Steuerungumgehung** – Guter Glaube des Verkäufers – **Sorgfaltspflicht des Verkäufers**

14.06.2017, Rs C-38/16, *Compass Contract Services*

Vorlage zur **Vorabentscheidung** – **Mehrwertsteuer** – Erstattung zu viel entrichteter Mehrwertsteuer – Recht auf Vorsteuerabzug – Modalitäten – Grundsätze der Gleichbehandlung und der steuerlichen Neutralität – **Grundsatz der Effektivität** – Nationale Regelung, mit der eine Verjährungsfrist eingeführt wird

14.06.2017, Rs C-75/16, *Menini und Rampanelli*

Vorlage zur **Vorabentscheidung** – **Verbraucherschutz** – Verfahren zur alternativen Streitbeilegung (AS) – Richtlinie 2008/52/EG – Richtlinie 2013/11/EU – Art 3 Abs 2 – Widerspruch von Verbrauchern im Rahmen eines von einem **Kreditinstitut** eingeleiteten Mahnverfahrens – Recht auf Zugang zum Gerichtssystem – Nationale Rechtsvorschriften, die eine verpflichtende Inanspruchnahme eines Mediationsverfahrens vorsehen – **Anwaltszwang** – Zulässigkeitsvoraussetzung einer gerichtlichen Klage

14.06.2017, Rs C-422/16, *TofuTown.com*

Vorlage zur **Vorabentscheidung** – Gemeinsame Marktorganisation für **landwirtschaftliche Erzeugnisse** – Verordnung (EU) Nr 1308/2013 – Art 78 und Anhang VII Teil III – Beschluss 2010/791/EU – Begriffsbestimmungen, Bezeichnungen und Verkehrsbezeichnungen – ‚Milch‘ und ‚Milcherzeugnisse‘ – Bezeichnungen zur Förderung des Absatzes und der Vermarktung rein pflanzlicher Lebensmittel

B. SCHLUSSANTRÄGE

Keine relevanten Schlussanträge im Berichtszeitraum.

C. GERICHT

13.06.2017, T-9/15, *Ball Beverage Packaging Europe/ EUIPO - Crown Hellas Can (Canettes)*

Gemeinschaftsgeschmacksmuster – Nichtigkeitsverfahren – Eingetragenes Gemeinschaftsgeschmacksmuster, das drei Getränkedosen darstellt – Älteres Geschmacksmuster – **Nichtigkeitsgrund** – Eigenart – Unterschiedlicher Gesamteindruck – Art 6 und Art 25 Abs 1 Buchst b der Verordnung (EG) Nr 6/2002 – Satz von Artikeln, der einen einheitlichen Gegenstand bildet – Bedeutung der Beschreibung eines eingetragenen Gemeinschaftsgeschmacksmusters – **Begründungspflicht** – Ersetzung einer Partei des Rechtsstreits

V. EUROPÄISCHER GERICHTSHOF FÜR MENSCHENRECHTE

15.06.2017, Beschwerde Nr 58088/08, *Metodiev ua / Bulgarien*

Verletzung von **Art 9** (Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit) ausgelegt im Lichte des **Art 11 EMRK** (Vereinigungsfreiheit); konventionswidrige **Verweigerung** der **Anerkennung** der „Ahmadiyya Muslim Community“ als **Religionsgemeinschaft**; **unzureichende Begründung** der Verweigerung unter Verweis auf die fehlende präzise Darlegung der Glaubensinhalte und Riten der Glaubensgemeinschaft

[Newsletter ÖER Aktuell kostenlos abonnieren](#)

[Rundbrief Polizeirecht Aktuell kostenlos abonnieren](#)

DISCLAIMER

Bundesgesetzblatt: BGBl I vollständig; im Übrigen erfolgt eine Auswahl nach den Forschungsschwerpunkten der Institute, Aktualität und Relevanz.

Amtsblatt der EU: Aufgenommen werden sämtliche „Gesetzgebungsakte“; bei den „Rechtsakten ohne Gesetzescharakter“ sowie den „Mitteilungen und Bekanntmachungen“ erfolgt eine Auswahl nach den Forschungsschwerpunkten der Institute, Aktualität und Relevanz.

Verfassungsgerichtshof: Erkenntnisse (mit Ausnahme von „Serien“) vollständig, bei den Beschlüssen erfolgt eine Auswahl nach Relevanz.*

Verwaltungsgerichtshof und Verwaltungsgerichte: Auswahl nach Forschungsschwerpunkten der Institute (insb Baurecht, Energierecht, Gewerberecht, Hochschulwesen, Polizeirecht, Raumordnung, Technikrecht, Umweltrecht, Verwaltungsverfahren, Verwaltungsstrafrecht, Verwaltungsgerichtsbarkeit, Entscheidungen mit europarechtlicher Relevanz), Aktualität und Relevanz.

Gerichtshof der EU: Vollständige Auflistung der Urteile und Schlussanträge.*

Gericht der EU: Aufgenommen werden sämtliche Urteile mit Österreich-Bezug sowie Nichtigkeitsklagen gem Art 263 AEUV.*

Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte: Urteile der Großen Kammer vollständig, Urteile und Beschlüsse einer Kammer mit Österreich-Bezug vollständig, sonstige Entscheidungen nach Aktualität und Relevanz.

* Die amtliche Auswertung (Leitsätze) des jeweiligen Gerichts wird wörtlich übernommen.

IMPRESSUM

Herausgeber/Medieninhaber: Institut für Europarecht, Institut für Verwaltungsrecht und Verwaltungslehre, Johannes Kepler Universität Linz, Altenberger Straße 69, A-4040 Linz.

Redaktion: Assoz. Univ.-Prof. Dr. Franz Leidenmühler, Univ.-Prof. Dr. Michael Mayrhofer (Leitung); Hofrat Dr. Alfred Grof (Landesverwaltungsgericht Oberösterreich); Univ.-Ass. Mag. Sandra Grafeneder LL.B., Univ.-Ass. Mag. Claudia Höbarth, Univ.-Ass. Mag. Vaheen Said, Univ.-Ass. MMag. Ranjana Achleitner, Univ.-Ass. Dr. Beate Sündhofer, Univ.-Ass. Mag. Sarah Heiml, Wiss.-Mit. Benedikt Berger.

Hinweis: Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben im Newsletter ÖER Aktuell trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Herausgeber, der Redaktion oder sonstiger Personen ausgeschlossen ist.